

## GASTRO

# „Am Spitz“ kocht für Schule und Kindergarten

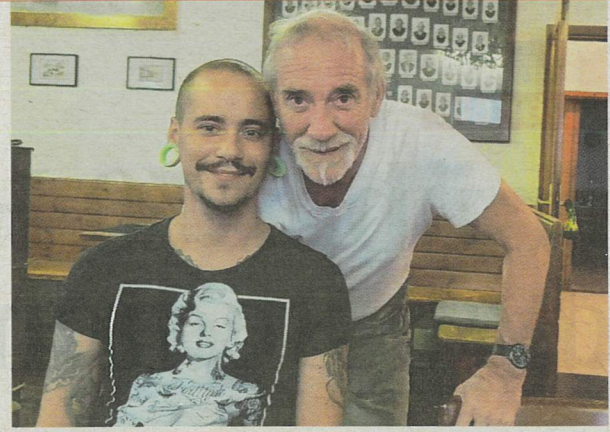
Täglich sollen 50 bis 80 Kinder mit frischer Hausmannskost bekocht werden.

VON BRIGITTA TRSEK

**HÖFLEIN** „Eigentlich wollten wir die Kinder in die Gestaltung des Speiseplans einbeziehen. Aber die Erzieherinnen haben gesagt: dann gibts nur Spaghetti, Schnitzel und Pizza“, erzählt Roland Zipfelmayer, der gemeinsam mit Sohn Fabian das Gasthaus „Am Spitz“ betreibt. Die beiden kochen jetzt in neuen

Gefilden. Vater und Sohn übernahmen in den Ferien für zwei Wochen das Kochen für Hort und Kindergarten in Höflein.

Was als Vertretung gedacht war, kam bei allen Beteiligten so gut an, dass Bürgermeister Otto Auer (ÖVP) eine Ausschreibung für das Herbstsemester startete. Auch, weil die Kosten pro Kind



Roland Zipfelmayer und Sohn Fabian freuen sich, die Höfleiner Kinder kulinarisch verwöhnen zu können.

Foto: Brigitta Trsek

des vorigen Kochs zu hoch wurden. Das Gasthaus „Am Spitz“ hat sich bereit erklärt, der Gemeinde auch kostenseitig entgegenzukommen. „Das Kochen für die Kinder ist kein Geschäft. Aber wir sind seit einem Jahr Höfleiner und freuen uns über die Aufgabe“, so Roland Zipfelmayer.

„Die Kinder zufrieden zu stellen ist keine leichte Aufgabe. Sie sind die kritischsten Gäste.“ Sohn Fabian berichtet von den ersten Erfahrungen. Die beiden Köche nähern sich ihren kleinen Kunden an. Man bietet Speisen von der Karte kindgerecht an

und beide Seiten machen interessante Erfahrungen. „Manche Kinder kennen heute den Geschmack eines frisch gekochten Essens nicht. Umso schöner ist es, wenn man positives Feedback bekommt“, freut sich Zipfelmayer.

„Ich esse keine Gemüsesuppe!“ Solche Aussagen gab es häufig. Aber in der Gruppe sind die Kinder jetzt so weit, dass sie alles zumindest kosten. Und wenn als Rückmeldung dann kommt: „Kann ich noch einen Teller haben?“, wissen Roland und Fabian, dass sie auf einem guten Weg sind.